© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Entomologie zu Liebe den Pegasus bestiegen und entbietet allen Entomologen seinen poetischen Gruss. Das Kalendarium ist von Sammel-Anweisungen und -Rathschlägen, die sich auf Lepidoptera, Coleoptera und Hemiptera-Homoptera beziehen, unterbrochen. Jahrgang 3 hatte ähnliche Anweisungen für Lepidoptera, Jahrgang 4 solche für Coleoptera schon enthalten. Rossi schmiedet Sonette, ich zähle deren fünf: auch die Fliege an der Wand ist nicht vergessen (Seite 83). Entschieden melancholisch stimmt das Sonett „Die Totengräber" (Necrophori, Seite 96).

Da man aber doch nicht immer traurig bleiben kann, blättern wir einige Seiten weiter und begegnen auf Seite 115 ff. kleineren Aufsätzen von Rossi, Schilsky, Pabst, Voelschow, Schirmer, Reichert u. a. Die Lepidopterologen werden auch hier bevorzugt.

Es ist mir aufgefallen, dass Rossi, wie er Seite 121 erwähnt, die Sammelgläser mit Glaskugel nicht kennt. Ich halte sie, wenigstens für den Coleopterenfang, und wenn es sich nicht um Minutien handelt, für die praktischsten, die es gibt. Er bedient sich, wie er des längeren ausführt, zum Töten von Insekten des Alkohols, womit ich, was Coleopteren betrifft, nicht einverstanden sein kann. Hat Rossi schon Mikrocoleopteren präparirt, die längere Zeit Alkoholdämpfen ausgesetzt waren? Meines Erachtens sollte sich der erwachsene Sammler des Cyankalis bedienen; auf grösseren Reisen wird Formol gute Dienste leisten.

Die kleine Arbeit von Schilsky „Allerlei aus dem Insektenleben" (Seite 137 ff.) ist interessant wie alles, was Schilsky schreibt. Süssespeck's Plauderei über das Fahrrad im Dienste der Entomologie könnte man missen.

Dass man auch im Winter bei strenger Kälte auf Insektenausbeute rechnen kann, dürfte in Fachkreisen ziemlich allgemein bekannt sein; Schirmer bestätigt es von neuem (Seite 207 ff.), und man wird ihm glauben, selbst wenn Ott (Seite 4) sagt: „Im Januar . . . wird es wohl selten einem Entomophilen einfallen, auf die Käferjagd zu gehen." Entomophilen dürfen eben keine Stubenhocker sein.

Auf Seite 213 ff. gibt Krancher die wichtigeren Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkt bekannt. Vom 5. Band der Erichson'schen Naturgeschichte ist ihm die 1. Lieferung der 2. Hälfte (November erschienen) noch nicht bekannt. Ebenso habe ich Reitters Bestimmungstabellen, Heft 34 (Carabidae 1. Abth.) vermisst. Mit der Herausgabe des Litteratur-Verzeichnisses müsste bis zuletzt gewartet werden. Uebrigens ist das Heft von Reitter schon im Juli erschienen. An einige Vereinsberichte und eine kurze Totenschau schliesst sich ein Verzeichniss der „Entomologen" — ich würde sagen „Insektensammler" — Europas. Den Abschluss des Buches bildet ein Inseratenanhang.

In diesem Jahre ist das Gefühl, mit dem ich das rothe Büchlein aus der Hand lege, kein recht erfreuliches. Doch ich tröste mich mit Horaz: Nihil est ab omni parte beatum.

Dem Verleger erlaube ich mir zu bemerken, dass die Drahtheftung bei Büchern, die man oft benützt, — und das wird doch vom Ent. J. gewünscht — eine recht missliche Einrichtung ist. Ich besitze das Buch erst seit 2 Tagen und schon gehen in der Mitte Blätter heraus. Vielleicht wäre es auch praktisch, den Rücken des Buches mit der Jahreszahl oder der Ziffer des Jahrgangs zu versehen.

K. Manger.

Exotische Schmetterlinge, *von Dr. O. Staudinger und Dr. E. Schatz. II. Auflage. Verlag von G. Löwensohn, Fürth in Baiern.*

Lieferungen 17, 18, 19 behandeln die Lycaeniden und Hesperiden; No. 19 enthält Berichtigungen und Nachträge, sowie ein Verzeichniss der vom Verfasser in diesem Werk als neu beschriebenen Arten und Varietäten; ausserdem ein Verzeichniss der Autoren und ein solches der geographischen Namen. No. 20 bringt den Schluss desselben, das Register, sowie eine Karte der Faunengebiete zu Dr. Staud. exotische Tagfalter. Wie schon erwähnt, sind jedem Heft 5 colorirte Tafeln beigegeben. Mit No. 20 hat das Werk seinen Abschluss erreicht. Es enthält im Ganzen die Abbildung von ca. 800 Faltern. X.

Neu eingelaufene Cataloge.

Preis-Liste über gespannte Lepidopteren, von *H. Fruhstorfer,* Berlin N. W., Thurmstrasse 37.

Dieselbe enthält südamerikanische, indo-australische, afrikanische und madagassische, sowie nordamerikanische Arten. Am reichsten ist die indo-australische Fauna vertreten. Jeder Sammler von exotischen Lepidopteren sollte sich diese Liste kommen lassen, er wird eine schöne Auswahl treffen können bei bekannt billigen Preisen. X.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr K. Dietze, Bürgerschullehrer in Plauen.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn H. F. Wickham ging als Geschenk ein: The Coleoptera of Canada. XIX. — The Chrysome-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Staudinger Otto

Artikel/Article: Exotische Schmetterlinge 183